

# Die besten Benzinspartipps

- **Vorausschauende Fahrweise:** Bis zu 30 Prozent lassen sich durch eine verbrauchsoptimierte Fahrweise einsparen. Die Autofahrerklubs empfehlen: Mit wenig Gas losfahren, frühzeitig hoch schalten und dann mit möglichst niedriger Drehzahl die Geschwindigkeit halten. Unnötiges Bremsen vermeiden. Motor an roten Ampeln bei einer Wartezeit von mehr als 15 Sekunden abstellen.
- **Motorbremse nutzen:** Die so genannte Schubabschaltung riegelt beim Einsatz der Motorbremse – also beim Gas wegnehmen - die Kraftstoffzufuhr ab. Die Motorbremse sollte also so häufig wie möglich benützt werden wie beispielsweise beim Annähern an eine rote Ampel.
- **Je höher das Tempo, desto höher der Spritverbrauch:** Bei zunehmender Geschwindigkeit nimmt durch den steigenden Luftwiderstand auch der Verbrauch zu. Zu schnelles Fahren auf der Autobahn kostet zusätzlichen Sprit.
- **Jedes Kilo kostet Geld:** Eine Zuladung von 100 Kilo bedeutet je nach Fahrweise und Verkehrssituation einen Mehrverbrauch von 0,2 bis 0,6 Liter. Kofferraum also nicht als Lager für Werkzeug und Getränkekisten missbrauchen!
- **Oben ohne spart Sprit:** Skiboxen und Fahrradständer können den Verbrauch um zehn bis 50 Prozent erhöhen.
- **Geteilte Fahrt ist halber Preis:** Fahrgemeinschaften helfen Geld sparen. Wer sein Auto nicht täglich braucht, kann es auch mit anderen teilen (Carsharing).
- **Reifendruck kontrollieren:** Düninflüssige Leichtlauföle senken den Spritverbrauch um bis zu sechs Prozent. Auch die Reifen haben einen großen Einfluss auf den Verbrauch: Wer ständig mit zu geringem Druck im Reifen unterwegs ist, wird mit einer höheren Tankrechnung bestraft. Auch Breitreifen erhöhen den Verbrauch.
- **Regelmäßiger Fahrzeugcheck:** Alte Zündkerzen, verdreckter Luftfilter, defekte Lambdasonde oder eine fehlerhafte Elektrik beziehungsweise Elektronik können den Spritverbrauch in die Höhe treiben. Man sollte deshalb seinem Fahrzeug mindestens einmal jährlich ein Service gönnen.
- **Sprittfresser im Auto:** Stereoanlage, Klimaanlage und Sitzheizung sind Sprittfresser. Bei Klimaanlage muss man von einem Mehrverbrauch von 0,3 bis 0,7 Liter Kraftstoff pro Stunde ausgehen. Grob berechnet benötigt man fast einen Liter Sprit, um im Auto ein Kilowatt elektrische Leistung zu erzeugen.
- **Kurzstrecken vermeiden:** Ein kalter Motor braucht ein „fetteres“ Gemisch, direkt nach dem Start rund 30 Liter auf 100 Kilometer. Wer häufiger nur schnell mal zum Wirt um die Ecke fährt, darf sich nicht wundern, wenn er auch öfter zur Tankstelle düst.

